



Bürgerstiftung Rheinviertel sendet Ihnen herzliche Grüße

Gemeinsam mit Ihnen wollten wir **15 Jahre Bürgerstiftung Rheinviertel** in attraktiven Benefiz-Events feiern. Nun zwang und zwingt uns die Corona-Pandemie, fast alle Veranstaltungen ins nächste Jahr zu verschieben. Dennoch ist die Bürgerstiftung in ihren vielfältigen sozialen Projekten präsent und mit speziellen Aktionen weiterhin aktiv. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie daran teilhaben lassen.



Bürgerstiftung ist trotz Corona-Einschränkungen präsent

Freunde der Stiftung vermissen unsere Veranstaltungen und den persönlichen Kontakt zur Stiftung und zur Stiftungscommunity sehr. Um dennoch in Verbindung mit uns zu sein, empfehlen wir Ihnen einen Blick auf unsere **Homepage** www.buergerstiftung-rheinviertel.de. Unter „Aktuelles“ erfahren Sie Neues von unseren Stiftungsaktivitäten, „Projekte“ enthält spezifische projektbezogene Berichte, und in weiteren Rubriken informieren wir Sie über unsere Medienpräsenz, Möglichkeiten zum Mitmachen, Spenden und Sponsoring. Klicken Sie auch auf **Facebook** mit lockeren Posts, Fotos und Videos aus dem Stiftungsallday, der Interviewreihe „Lichtblicke“ und Mitschnitt vom Open-Air-Konzert „Romantik am Rhein“.



Großes Interesse auf unser Mailing „Wir sind für Sie da!“

Die Bürgerstiftung Rheinviertel startete gemeinsam mit der Kirchengemeinde Rheinviertel eine Aktion zur Unterstützung älterer Menschen in Corona-Zeiten. Mit dem Mailing „Wir sind für Sie da!“ machten wir im Mai auf unterschiedliche Hilfsangebote aufmerksam und riefen zu ehrenamtlicher Unterstützung auf. Eine derart große Resonanz hatten wir nicht erwartet. Sehr viele Anfragen konnten wir an die Ehrenamtlichen weiterleiten. Darunter waren Einkäufe, Botengänge zur Apotheke oder Bank, Gartenarbeiten, aber auch wöchentliche Spaziergänge und regelmäßige Telefonate. Viele Senioren nutzten aber auch unsere Hotline, um mit jemandem reden zu können, Rat einzuholen oder Neues zu erfahren. 120 ehrenamtliche Helfer boten ihre Hilfe an. Unsere **Hotline** ist auch weiterhin für Sie erreichbar von Montag bis Donnerstag, 9 bis 13 Uhr. Unser Team freut sich über Ihren Anruf unter **0157 34132446**.



Benefiz-Aktion „Rheinviertel-Honig“ mit tollem Ergebnis

„Bienen sammeln für Bürgerstiftung Rheinviertel“. Unter diesem originellen Motto bot die Bürgerstiftung Rheinviertel 250 Gläser leckeren Rüngsdorfer Honig an. „Dieser Honig wurde von Bienen im Rheinviertel gesammelt, er ist besonders gesund, da er aus der Region kommt, in der wir leben“, so Cäcilia Simon, die den Honig aus ihren Bienenstöcken gestiftet hat. Die mit passendem Stiftungsaufdruck versehenen Gläser zu 10,00 Euro waren nach der Erntedank-Messe und in kreativen nachbarschaftlichen Einzelaktionen schnell verkauft. Zuzüglich weiterer Spenden kamen knapp **4.000 Euro** für unsere Stiftungsprojekte zusammen. Ein ganz herzlicher Dank geht an das „Honig-Team“ mit Cäcilia Simon und Bettina Di Fabio für diese außergewöhnliche Aktion.



Hospizschwester Lancy – große Hilfe in Corona-Zeiten

Altenheimbewohner/innen sind von den Corona-Maßnahmen besonders stark betroffen. Angehörigenbesuche sind sehr eingeschränkt und aufwendige Schutzmaßnahmen erforderlich. Für die Pflegekräfte bedeutet dies eine enorme zusätzliche Belastung. Unsere Hospizschwester Lancy betreut im CBT-Wohnhaus Emmaus unter intensiven Hygienevorschriften Schwerstkranke und Sterbende. „Wegen der Schutzmaßnahmen sind Angehörigenbesuche, z.T. ebenfalls aus Risikogruppen, nicht einfach“ schildert Schwester Lancy. „Die Schwerstkranken leiden unter den Einschränkungen sehr“. Schwester Lancy kümmert sich um sie und spendet ihnen zusätzlichen Trost und Beistand. Gerade auch in Corona-Zeiten wird sichtbar, wie nah die Stiftung mit ihren Projekten an den Menschen ist.



Newsletter 3 | 2020



Kurzfilmreihe „Lichtblicke“ in Zeiten von Covid-19

Mit der Kurzfilmreihe „Lichtblicke – Perspektiven aus Bad Godesberg“ will das Forum Bad Godesberg Hoffnung machen angesichts abgesagter Veranstaltungen und ungewisser Zukunft. In fünf Interviews wurden bekannte Persönlichkeiten aus Bad Godesberg nach ihren Erfahrungen mit dem ersten Lockdown gefragt und wie sie damit umgehen. Die vollständigen Interviews finden Sie auf unserer Homepage [... hier](#)

Prof. Dr. Ursula Lehr, Bundesfamilienministerin a.D. und anerkannte Altersforscherin, sieht für Senioren, von den schmerzlichen Besucherbeschränkungen in Altenheimen abgesehen, auch positive Aspekte. „Corona hat die Nachbarschaft zusammengeschmiedet und Nächstenliebe deutlich werden lassen. Ohne nachbarschaftliches Engagement kommen wir nicht aus. Nur so schaffen wir das“.



Schauspieldirektor Jens Groß schildert die Schließung des Theaters als einen riesengroßen Schock für das ganze Ensemble. Es wurde zunächst die Sinnfrage gestellt, dann aber die Überlegung, wie es weiter gehen kann. Es wurden Krisenstäbe gebildet und neue Formen und kleinere Formate entwickelt. „Insgesamt erfährt das Theater in der Krise große Solidarität“.

Barbara Ter-Nedden, Inhaberin der Parkbuchhandlung, beschreibt den Lockdown so: „Für alle Geschäftsleute hieß es, Nerven zu behalten und zu überlegen, was man machen kann“. Sie versuchte, ein verstärktes Online-Angebot mit einem Webshop aufzubauen und einen Abholservice anzubieten. Auch die Gutscheine-Idee kam bei den Kunden gut an.



Bezirksbürgermeister Christoph Jansen sah es als seine vordringlichste Aufgabe an, sich vor Ort zu kümmern, passgenaue Hilfsangebote zu organisieren und zur Solidarität aufzurufen. „Privates Engagement und Nachbarschaftshilfe ist derzeit besonders notwendig. Die Bürgerstiftung Rheinviertel ist Vorreiter und zeichnet unseren Stadtbezirk aus“.

Marion Hauck, Inhaberin der Godesburg, schildert in dem Interview, das kurz vor ihrem Tod aufgenommen wurde, ihre negativen Erfahrungen mit Hygieneauflagen, kleinerer Gästezahl mit höheren Kosten. Dass man in der Gastronomie überstehen kann, ist für sie die größte Herausforderung. Aber: „Wer keine Hoffnung hat, geht am Leben vorbei“. Im „Suppenhimmel“, einem von ihr unterstützten Mittagstisch für bedürftige Menschen, sieht sie ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung. „Insgesamt lehrt Corona, dass der Mensch demütiger und dankbarer werden muss“. Die Bürgerstiftung gedenkt und dankt posthum Marion Hauck für ihre großzügigen Spenden.

Akademie mit breit gefächertem Weiterbildungsprogramm 2021

Die Akademie Bad Godesberg der Bürgerstiftung Rheinviertel hat ihr neues Jahresprogramm zur Weiterbildung von Erzieher/innen in Kindertagesstätten für 2021 vorgestellt. Die Seminare finden in Präsenzform statt unter Wahrung der gebotenen Hygieneauflagen mit begrenzter Teilnehmerzahl und in großen Schulungsräumen. Über 1.000 Broschüren wurden an Kitas verschickt. Birgitta Gastreich, Leiterin der Akademie erläutert: „Das interessante Programm wurde mit Referenten und Fachpersonal aus dem Kita-Netzwerk entwickelt und begegnet aktuellen pädagogischen Fragen, aber auch neuen sozialen Entwicklungen“. Themen sind u.a. Alltagsintegrierte Sprachbildung, Inklusion und Integration, Experimentieren mit Naturmaterialien, Prävention von (sexueller) Gewalt, Aufsichtspflicht und Haftungsfragen. Die Seminare sind praxisorientiert und interaktiv ausgerichtet. Programm und online-Anmeldung [... hier](#)





Newsletter 3 | 2020



Gesponsertes E-Bike für unseren Demenzbegleiter

Mit großer Freude nahm unser Demenzbegleiter Marc Dörnemann das neue E-Bike der Bürgerstiftung Rheinviertel in Empfang. Es wird ihn täglich bei seinen Hausbesuchen unterstützen. Großzügige Sponsoren waren das IT-Unternehmen axxessio mit seinem CEO Goodarz Mahbobi: „Gerade in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation gehen Spenden für Stiftungen zurück. Umso mehr freue ich mich, dass axxessio die Ambulante Demenzhilfe unterstützen kann“. Bei der feierlichen Übergabe dankte Stiftungsvorstand Prof. Dr. Oliver Tiemann auch ganz herzlich Carol Pereira, Friends of the Anglican Chaplaincy für ihre zusätzliche E-Bike-Spende. „Unsere beiden Demenzfachkräfte leisten einen sehr wichtigen Beitrag, um die Lebensqualität der Demenzerkrankten zu verbessern, Angehörige zu entlasten und Vereinsamung vorzubeugen“.



Alternative Ferienspiele statt Ferienfreizeit

Auch die Ferienfreizeit in den Sommer- und Herbstferien war in diesem Jahr anders. Statt Borkum erlebten im Sommer über 100 Kinder coronakonforme, abwechslungsreiche Ferientage mit Spielen, Sport und Ausflügen in Bad Godesberg und Umgebung. Auch das Herbstferienprogramm verlief für 53 Kinder äußerst spannend mit einem Märchen-Mottotag mit Kostüme basteln, Theateraufführung und dem Film Jim Knopf im Kinopolis. Highlight war der Besuch des Kölner Schokoladenmuseums mit anschließender Fahrt im Riesenrad und mit einer gemeinsamen Hl. Messe mit den Eltern in St. Marien. Ein Vater fasste die Tage treffend zusammen: „Wir haben jeden Abend müde, glückliche Kinder nach Hause geholt – was will man mehr?“ Unseren Jugendreferent/innen Sandra Schümmer, Carola Bialdyga und Matthias Kleudgen mit ihren 50 Jugendleiter/innen möchten wir für ihren großen Einsatz, die tollen Ideen und deren Umsetzung ganz herzlich danken.



Stimmungsvolles Benefiz-Konzert im Park des Mausoleums

Nach monatelangen coronabedingten Entbehrungen konnten Freunde der Bürgerstiftung Rheinviertel am 12. September im Park des Mausoleums von Carstanjen mit dem Benefiz-Konzert „Romantik am Rhein“ endlich wieder ein gemeinsames Konzert erleben. Bei strahlendem Sonnenschein mit Rheinblick ließen sich die 120 auf Picknickdecken verteilten Zuhörer mit Liedern und Arien von Schubert, Brahms, Ravel, De Falla und Debussy verzaubern. Interpreten waren die international und auch in Bonn gefeierten Solisten Lupe Larzabal, Mezzosopran, und Aris Argiris, Bariton, begleitet vom Pianisten Peter Bortfeldt. Mit einem breiten Spektrum an romantischen Soli und Duetten bis zu temperamentvollen Arien aus der Oper Carmen zogen die Sänger das Publikum in ihren Bann. Begeisterter Applaus war ihnen gewiss, auch von der angrenzenden Uferpromenade, wo zahlreiche Fußgänger und Radler dem Konzert lauschten. Konzertausschnitte sind auf unserer Homepage zu hören. Die Spenden des Konzerts von 1.900 Euro sind für unsere Stiftungsprojekte bestimmt.



Aus unseren Kitas - St. Martinsfeier und „Aktion Waschbär“

Zwar mussten die traditionellen St. Martinsumzüge ausfallen, auf das Laternen basteln und den St. Martin mussten unsere Kita-Kinder aber nicht verzichten. Die **Margarete-Winkler-Kita** veranstaltete einen kleinen Martinsumzug im Außengelände, zwar ohne Eltern, aber mit einem „richtigen“ St. Martin aus der Elternschaft. Zudem wurde ein übergroßer Weckmann, gespendet von den Rüngsdorfer Schützen, in Anlehnung an die Legende von St. Martin geteilt und gemeinsam verspeist. Ähnliche Aktionen fanden auch in den anderen Kitas statt. Nicht nur an St. Martin ist in unserer **Inklusionskita Sonja-Kill** die „**Aktion Waschbär**“ gut angekommen. Es war die Idee der Erzieherinnen, die Kinder spielerisch an das notwendige Händewaschen heranzuführen. Das funktioniert so gut, dass schon mal der Waschbär für die großen Pfützen im Waschraum verantwortlich gemacht wird.



Newsletter 3 | 2020



Mausoleum von Carstanjen – Denkmal und würdige Ruhestätte

Tag des offenen Mausoleums

Zahlreiche Besucher nutzten am Tag des offenen Mausoleums am 13. September die Gelegenheit, das Mausoleum von Carstanjen am Rheinufer zu besichtigen. Die Bürgerstiftung Rheinviertel unterhält hier nach aufwendiger Restaurierung eine würdige Urnengrabstätte für jedermann. Im 30-Minutentakt fanden Führungen statt, ehrenamtlich durchgeführt von den Historikern Dr. Moritz Baumstark und Joachim Keppler, in denen sie die kunsthistorischen und soziokulturellen Aspekte des Mausoleums sowie die Historie der Familie von Carstanjen beleuchteten. Weitere Informationen erhielten die Besucher mit einer Fotodokumentation zur Geschichte und Architektur des Mausoleums sowie zu Anwartschaften für eine Urnenbeisetzung.



Gedenken der Verstorbenen an Allerseelen

Am Allerseelentag waren alle Angehörigen der Verstorbenen, die im Mausoleum von Carstanjen beigesetzt sind, zu einem gemeinsamen Gedenken eingeladen. Ein Besuch des Gottesdienstes in St. Evergislus war coronabedingt nicht für alle Angehörigen möglich. Deshalb wurde zuvor in acht Andachten vor dem Mausoleum in Gebeten der Verstorbenen gedacht. Anschließend konnten die Angehörigen unter Wahrung der Hygienevorschriften in kleinen Gruppen zu den Grabkammern in die Krypta hinabsteigen und dort im Raum der Stille für kurze Zeit verweilen. Für die Angehörigen ist der Besuch im Mausoleum an Allerseelen immer ein besonderes Bedürfnis.

Dank an Ehrenamtliche mit Dankmesse und Präsent

Der Erntedanksonntag am 4. Oktober stand auch im Zeichen des Dankes an die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die die vielfältigen sozialen Projekte der Bürgerstiftung Rheinviertel und die aufwendigen Benefiz-Veranstaltungen nicht durchführbar wären. Zwar musste der geplante Open-Air-Gottesdienst wetterbedingt in die jeweiligen Kirchen verlegt werden. Der Dank war dennoch herzlich. Nach dem Gottesdienst erhielten die Besucher eine bunte Wundertüte überreicht mit einer Logo-betdruckten Mund-Nasen-Maske, zur Nervennahrung Fruchtgummi und zum Segen ein Fläschchen Weihwasser. Das gewohnte Ehrenamtsfest mit Kölsch und Grillwurst wird im nächsten Jahr nachgeholt!



MIL – „Wir bleiben optimistisch“ – Programm 2021

Mit diesem Mutmacher stellt das Planungsteam von „Mitten im Leben“ ihr neues Programm 2021 vor. Vorgesehen sind monatlich Theaterbesuche, Ausstellungen, Touren, Besichtigungen und Diskussionsrunden. Die meisten Aktivitäten finden im Freien statt, Optimismus ist daher gerechtfertigt. Interessierte der Generation 50+ sind herzlich eingeladen. Das Programm finden Sie [... hier](#)



Ehrenamtsbörse – Wir suchen Sie!

Die Bürgerstiftung Rheinviertel sucht für Ihre Benefiz-Veranstaltungen und für Einzelaktionen ehrenamtliche Mitgestalter **im Bereich Öffentlichkeit** für zwei bis dreimal im Jahr oder auch für ein kontinuierliches Engagement. Konkret geht es um **Gestalten und Layouts** von Flyern, Plakaten, Broschüren und Eintrittskarten. Erforderlich sind gute Kenntnisse in InDesign. Auch suchen wir redaktionelle Unterstützung für unsere Pressemitteilungen für die Lokalpresse, Veranstaltungsberichte oder informative Texte für unsere Homepage. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an unsere Ehrenamtskordinatorin Verena Kraft-Tigges unter 0228-36834223.

Liebe Leserinnen und Leser, Covid 19 hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Die Bürgerstiftung konnte durch den menschlichen, pflegerischen und pädagogischen Einsatz ihrer hauptamtlichen MitarbeiterInnen all ihre sozialen Projekte, teils unter schwierigen coronabedingten Auflagen, fortführen. Stiftungsvorstand und Kuratorium danken allen Mitwirkenden, auch den ehrenamtlichen Helfern, Förderern und Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung.